

Melanchthonhaus Lutherstadt Wittenberg

Collegienstraße 60
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: +49 3491 4203110

melanchthonhaus@martinluther.de
www.martinluther.de

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 19. Juni 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Melanchthonhaus
Lutherstadt
Wittenberg

©Udo Rheinländer

Parken



Parken

©Udo Rheinländer



Parken

©Udo Rheinländer

Parkplatz

Parkplatz Collegienstraße



Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung

©Udo Rheinländer



Parkplatz
Collegienstraße

©Manuela Fischer

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Der Parkplatz ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Die Parkplätze sind auf der Höhe Lutherhaus (Hausnr. 54) zu finden.

Parkplatz Wallstraße



Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung

©Udo Rheinländer

Es ist kein betriebseigener Parkplatz vorhanden.

Entfernung ca. 180 m

Stellplatz: Breite 3,50 m Länge 5,00 m

Oberflächenbefestigung Betonpflaster mit breiten Fugen

Weg vom Parkplatz Collegienstrasse zum Eingang



Weg vom Parkplatz
Collegienstrasse zum
Eingang

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 100 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 3 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 100 m.

ÖPNV

Bushaltestelle

Es gibt keine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Anmerkungen für den Gast: Die nächste Haltestelle befindet sich in ca. 300 m Entfernung, in der Fleischerstraße.

Eingang



Eingang im
Ergänzungsneubau

©Udo Rheinländer



Eingang im
Ergänzungsneubau

©Udo Rheinländer

Eingang



Aufsteller vor dem Eingangsbereich auf dem Gehweg

©Udo Rheinländer



Information vor der Gebäudewand im Laufbereich des Gehweges.

©Udo Rheinländer



Zugang zum Melanchthonhaus

©Udo Rheinländer



Eingang

©Udo Rheinländer

Der Eingang / Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 197 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Die Eingangstür lässt sich schwer öffnen.

Anmerkungen für den Gast: Vor dem Eingang sind verschiedene Aufsteller mit Hinweisen auf das Melanchthonhaus vorhanden.

Kasse und Shop



Kasse und Shop im Ergänzungsneubau

©Udo Rheinländer



Weg zur Kasse und Shop im Ergänzungsneubau

©Udo Rheinländer

Kasse und Shop im Eingangsbereich



Kasse und Shop

©Udo Rheinländer



Kasse und Shop

©Udo Rheinländer



Kasse und Shop

©Udo Rheinländer



Kasse und Shop

©Udo Rheinländer

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 156 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 96 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 96 cm hoch.

Es ist keine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Es ist ein Kassendurchgang vorhanden.

Der Kassendurchgang ist 156 cm breit.

Lobby im Eingangsbereich



Lobby im Eingangsbereich

©Udo Rheinländer



Lobby im Eingangsbereich

©Udo Rheinländer

BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 5 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 152 cm

Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Weg vom Eingang zur Kasse/Shop



Weg vom Eingang zur Kasse/Shop

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 150 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

EG: Ausstellungsräume



EG Melanchthonhaus:
Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer



EG Melanchthonhaus:
Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer



EG Melanchthonhaus: Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer

EG: Ausstellungsräume



Blick über den
historischen Flur
zum Eingang der
Ausstellung

©Udo Rheinländer



Ausstellungsraum
"Willkommen bei
Melanchthon –
Der Weg nach
Wittenberg" Blick auf
den Durchgang zur
"Küche".

©Udo Rheinländer



Blick in die ehemalige
"Küche" mit
historisch m Mobiliar
(zeitgemäß).

©Udo Rheinländer



Blick durch den
Durchgang in den
"Speiseraum".

©Udo Rheinländer



Beispiel einer Tafel
mit langem Tisch und
Hockern

©Udo Rheinländer



Durch die Türoffnung
gelangt man aus
dem "Speiseraum"
auf den historischen
Flur im Wohnhaus.
Von dort aus kommt
man rechts zur
historischen Treppe in
das 1. Obergeschoss
oder links in Richtung
Garten.

©Udo Rheinländer



Blick in die "Küche".
Der Durchgang führt
in den "Speiseraum".
Die andere Tür ist
verschlossen.

©Udo Rheinländer

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 74 cm

Art der Tür: Einflügel

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 6 cm

Anmerkungen für den Gast: Alle Türen in den Ausstellungsräumen stehen offen (Ausnahme: Brandschutztüren).

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 150 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

EG: Rampe am Eingang der Ausstellung



Die linke Seite
der Rampe ist
aufgekantet
(Absturzsicherung).

©Udo Rheinländer

Maximale Längsneigung der Rampe: 7 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 100 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 2 m

Mindestlänge der Zwischenpodeste: 0 cm

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 2 m.

Die Rampe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 150 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 75 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 150 cm

Flur/Weg/Gang innen

EG : Rundweg durch die Ausstellungsräume



Durchgang vom historischen Flur in den Raum "Willkommen bei Melanchthon". Lichte Breite: 74,3 cm; Schwelle: 0 cm;

©Udo Rheinländer



Durchgang vom Raum "Willkommen bei Melanchthon" zum Raum "Küche". Lichte Breite: 81,8 cm; Schwelle im Raum "Willkommen bei Melanchthon": 10 cm; Schwelle im Raum "Küche": 4 cm;

©Udo Rheinländer



Durchgang vom Raum "Küche" zum Raum "Speiseraum". Lichte Breite: 87,4 cm; Schwelle im Raum "Küche": 19 cm; Schwelle im Raum "Speiseraum": 4 cm;

©Udo Rheinländer



Durchgang vom Raum "Speiseraum" zum historischen Flur. Lichte Breite: 74,1 cm; Schwelle im Raum "Speiseraum": 0 cm; Schwelle im historischen Flur: 10 cm;

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 31 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 150 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 70 cm breit.

Anmerkungen für den Gast: Die Durchgänge besitzen meist unterschiedlich hohe Schwellen (siehe Fotos)

EG: Weg von der Kasse zum Ausstellungsbeginn



EG: Weg von der Kasse zum Ausstellungsbeginn

©Udo Rheinländer



EG: Weg von der Kasse zum Ausstellungsbeginn

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 16 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 156 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 70 cm breit.

Anmerkungen für den Gast: zu 205.101 einschließlich Rampe und Querung historischer Flur

EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Das ist die Tür mit Piktogrammen für das gesuchte WC

©Udo Rheinländer



EG
Ergänzungsneubau:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Udo Rheinländer



EG
Ergänzungsneubau:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Udo Rheinländer

EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Blick vom Flur auf die Tür zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung mit Piktogrammen

©Udo Rheinländer



Blick auf das WC mit Stützklappgriffen und Rückenlehne. Rollenhalter für Toilettenpapier im vorderen Greifbereich – Wasserspülung erfolgt über Betätigung des Tasters in der Wand.

©Udo Rheinländer



Problematische Anordnung des Warmwassererhitzers unter dem Waschtisch.

©Udo Rheinländer



Wickeltisch für Babys

©Udo Rheinländer



Blick auf den unterfahrbaren Waschtisch mit Kippspiegel. Papierhandtuch-Spender und Hygienebehälter befinden sich nicht im Greifbereich vom Waschtisch aus.

©Udo Rheinländer

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 90 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die kleinere Bewegungsfläche vor/hinter der Tür ist 93 cm tief und 150 cm breit.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Die Tür ist leichtgängig zu bedienen. Der Türdrücker (Türklinke) befindet sich in einer Höhe von 105 cm über OFF.

Die Innenbeleuchtung wird durch einen Bewegungsmelder gesteuert.

Die Tür öffnet nach außen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Unisex-WC vorhanden.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 70 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 90 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 70 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 93 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 70 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 150 cm

Höhe des Toilettensitzes: 48 cm

Der Zugang zur Bewegungsfläche rechts oder links vom WC ist eingeschränkt. Die Durchgangsbreite ist: 72 cm.

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 85 cm

Länge des linken Haltegriffes: 85 cm

Der Haltegriff links vom WC ist hochklappbar.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 85 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 84 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.

Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.

Der Abstand zwischen dem linken und dem rechten Haltegriff beträgt 67 cm.

Anmerkungen zum WC: Die Zugschnur (Notruf) ist noch zusammengewickelt und schwer erkennbar. Die Nutzung ist weder in Sitzposition auf dem WC noch liegend auf dem Fußboden erreichbar. Die Wasserspülung erfolgt nur über den Taster in der Wand.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 150 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 83 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Höhe des Alarmauslösers vom Boden: 93 cm

Anmerkungen für den Gast: Es ist ein Kippspiegel vorhanden. Die Unterfahrbarkeit des Waschbeckens wird durch den Abfallbehälters eingeschränkt.

EG: Weg von der Kasse zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung



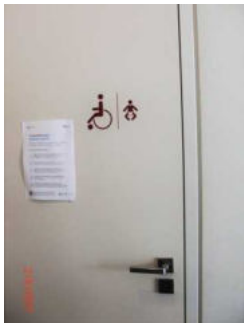
Der Weg zum WC für Menschen mit Behinderungen verläuft von der Kasse an der Bücherwand mit dem Bild von Melanchthon vorbei.

©Udo Rheinländer



Der Weg wird durch einen Aufsteller mit Info-Material eingengt. Bei entsprechendem Bedarf wird der Aufsteller durch das Museumspersonal zur Seite geschwenkt. Die WC-Tür ist auf der rechten Wandseite zu finden.

©Udo Rheinländer



Das ist die Tür mit Piktogrammen für das gesuchte WC.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 169 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Anmerkungen für den Gast: zu 205.111.2 Der Aufsteller wird durch das Museumspersonal zur Seite gedreht, damit Menschen mit Beeinträchtigungen zum Aufzug gelangen können.

Hilfsmittel



Hilfsmittel

©Udo Rheinländer

Alarm/Hilfsmittel



Medienstation

©Udo Rheinländer



Hörstation

©Udo Rheinländer

Aufzug: EG – 2. OG

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere angebotene Hilfsmittel: Hörstationen, Medienstationen, Texttafeln in den Ausstellungsräumen

1. OG: Ausstellungsräume



1. OG
Melanchthonhaus/
Ergänzungsneubau:
Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer



1. OG
Melanchthonhaus/
Ergänzungsneubau:
Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer



Durchgang vom Raum "Melanchthons Familie" in den Raum "Studier- und Sterbezimmer".
Lichte Breite: 79 cm; Schwelle im Raum "Melanchthons Familie" Höhe: 8 cm; Schwelle im Raum "Studier- und Sterbezimmer" Höhe: 8 cm.

©Udo Rheinländer



Links im Bild ist der Durchgang vom Raum "Melanchthon, der Theologe" zum Vorraum. Lichte Durchgangsbreite : 130 cm.

©Udo Rheinländer

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

1. OG Altbau: Ausstellungsräume



Darstellung von Familienmitgliedern

©Udo Rheinländer



Blick auf die Treppe zum 2. Obergeschoss und in den Raum "Melanchthons vielseitige Interessen"

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum "Melanchthons vielseitige Interessen" in den Raum "Schreiben als Lebensart" (rechts angeschnitten).

©Udo Rheinländer



Durchgang zum Raum "Melanchthons Tod" und Blick auf die Brandschutztür als Übergang in den Neubau.

©Udo Rheinländer



Das Innere des Raumes "Melanchthons Tod" mit einer akustischen Wiedergabe von Melanchthons Gedanken zum Sterben und Tod.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum "Melanchthons Familie" in den Raum "Studier- und Sterbezimmer"

©Udo Rheinländer



Melanchthons Studierplatz

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum "Melanchthons Familie" auf den Zugang zum Raum "Schreiben als Lebensart"

©Udo Rheinländer



Melanchthons Sterbebett

©Udo Rheinländer



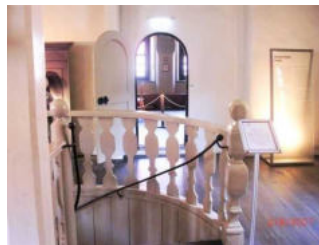
Wohnraumausstattung

©Udo Rheinländer



Wohnraumausstattung und Durchgang zum Raum "Melanchthons Tod"

©Udo Rheinländer



Blick über das Treppengeländer in Richtung "Studier- und Sterbezimmer"

©Udo Rheinländer

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 107 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind nicht überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Die Durchgänge (Türen) zu den einzelnen Ausstellungsräumen sind immer offen. Ausnahme: Die Verbindungstür (Brandschutztür) beim Übergang vom Altbau zum Neubau oder umgekehrt.

1. OG Neubau: Ausstellungsräume



Blick in den Raum "Melanchthon, der Theologe". Rechts im Bild ist die Brandschutztür zu erkennen. Hinter der Tür liegt der Raum "Melanchthons Tod". Angaben zur Tür finden sich unter 1.



Blick 2 in den Raum "Melanchthon, der Theologe".

©Udo Rheinländer

OG Melanchthonhaus: Ausstellungsräume.

©Udo Rheinländer



Blick 1 in den Raum
"Melanchthons
Wirken" in Richtung
historisches Gebäude.

©Udo Rheinländer



Blick 2 in den Raum
"Melanchthons
Wirken".

©Udo Rheinländer



Blick 3 aus dem Raum
"Melanchthon, der
Theologe" in den
Raum "Melanchthons
Wirken"

©Udo Rheinländer



Blick vom Flur
auf den Eingang
Rundgang 1. OG
Ergänzungsneubau.
Der Flur vom Aufzug
zur Tür hin oder
zurück beträgt ca. 4
m. Einzelheiten zur
Tür siehe Angaben
oben.

©Udo Rheinländer



Tafelbild im Raum
"Melanchthons
Wirken" mit einer
Darstellung von
Melanchthon
in seinem
"Studierzimmer".

©Udo Rheinländer



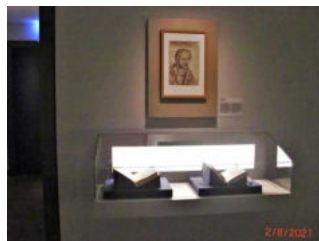
Plastiken im Vorraum
zu "Melanchthons
Wirken".

©Udo Rheinländer



Detailansicht vom
Raum "Melanchthons
Wirken".

©Udo Rheinländer



Blick 4 in den Raum
"Melanchthon, der
Theologe".

©Udo Rheinländer

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 120 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Die Tür befindet sich neben dem Aufzug. Sie ist schwergängig zu bedienen.

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 150 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Die Darstellung der einzelnen Räume erfolgt im Anschluss an den Raum "Melanchthons Tod" im Altbau (Durchgang Brandschutztür).

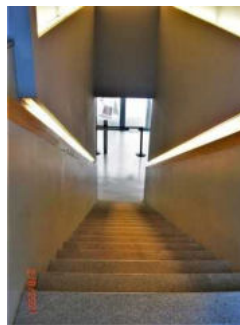
Schwelle/Stufe/Treppe

1. OG Neubau: Treppe vom EG ins 2. OG



Vom Aufzug gelangt man über dieses Podest zur Treppe entweder zum Erdgeschoss oder zum 2. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer



Die Treppe führt direkt zum Erdgeschoss. Beidseitig sind beleuchtete Handläufe vorhanden

©Udo Rheinländer



Detail des Handlaufes aus Holz mit direkter Beleuchtung.

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 23

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Anmerkungen für den Gast: zu 202.101.1: 23 Stufen ohne Zwischenpodest. Der Treppenlauf wird in der Regel von oben nach unten begangen.

1. Historische Treppe vom EG zum 1. OG



Der Antritt mit viertel gewendelter Treppe links. Ein Handlauf ist zu sehen.

©Udo Rheinländer



Der Stufenverlauf erfolgt hier viertel gewendelt rechts.

©Udo Rheinländer



Austritt der Treppe in das 1. Obergeschoss. Die Treppe in das 2. Obergeschoss ist schon zu erkennen.

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 20 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Anmerkungen für den Gast: Der Treppenlauf ist zweimal entgegengesetzt viertel gewendelt. Die Treppe ist schwierig zu begehen.

Aufzug vom EG bis 2. OG



Ansicht geschlossene Aufzugstür außen

©Udo Rheinländer



Blick in den Aufzug – vertikales Bedientableau

©Udo Rheinländer



Detail Bedientableau
1

©Udo Rheinländer



Detail Bedientableau
2

©Udo Rheinländer



Horizontaler
Handlauf

©Udo Rheinländer

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 150 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 91 cm

BREITE der Kabine innen: 109 cm

TIEFE der Kabine innen: 140 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 150 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

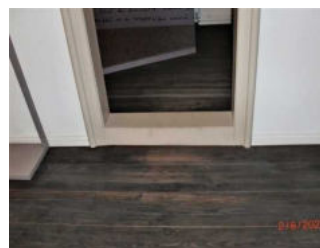
Die Bedienelemente sind wie folgt angeordnet:

Flur/Weg/Gang innen

1. OG Altbau: Rundweg durch die Ausstellungsräume



Durchgang vom
Raum "Melanchthons
Familie" in den Raum
"Melanchthons
vielseitiges Interesse".
Lichte Breite: 81
cm; Schwelle im
Raum "Melanchthons
Familie" Höhe: 7



Durchgang vom
Raum "Melanchthons
vielseitiges Interesse"
in den Raum
"Schreiben als
Lebensart". Lichte
Breite: 81 cm;
Schwelle im Raum
"Melanchthons

cm; Schwelle im Raum "Melanchthons vielseitiges Interesse" Höhe: 6 cm.

©Udo Rheinländer

vielseitiges Interesse" Höhe: 13 cm; Schwelle im Raum "Schreiben als Lebensart" Höhe: 10 m.

©Udo Rheinländer



Durchgang vom Raum "Schreiben als Lebensart" in den Raum "Melanchthons Familie" (Blick aus dem Raum "Melanchthons Familie" auf die Schwelle). Lichte Breite: 73 cm; Schwelle im Raum "Schreiben als Lebensart" Höhe: 9 cm; Schwelle im Raum "Melanchthons Familie" Höhe: 11 cm.



Durchgang vom Raum "Melanchthons Familie" in den Raum "Studier- und Sterbezimmer". Lichte Breite: 79 cm; Schwelle im Raum "Melanchthons Familie" Höhe: 8 cm; Schwelle im Raum "Studier- und Sterbezimmer" Höhe: 8 cm.

©Udo Rheinländer



Durchgang vom Raum "Studier- und Sterbezimmer" in den Raum "Melanchthons Tod". Lichte Breite: 79 cm; Schwelle im Raum "Studier- und Sterbezimmer" Höhe: 8 cm; Schwelle: 0 cm. Im Hintergrund ist die Brandschutztür in Richtung Neubau zu erkennen.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 53 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 149 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 70 cm breit.

Anmerkungen für den Gast: Die Durchgänge (teils Türen) sind immer frei zu nutzen. Lediglich beim Übergang vom historischen Gebäude in den Neubau befindet sich eine Brandschutztür, die mit eigenen Kraft geöffnet werden muss.

EG: Weg von der Kasse zur historischen Treppe



Weg von der Kasse durch den Empfangsraum durch den breite Wanddurchbruch. Die kleine Rampe ist schon zu erkennen.

©Udo Rheinländer



Die Rampe mit dem Durchgang zum historischen Flur ist schon zu erkennen.

©Udo Rheinländer



Blick in den historischen Flur. Hinter der Absperrung ist in der linken Wand die Wandöffnung zur historischen Treppe zu erkennen. Um zu der historischen Treppe zu gelangen, sind alle Ausstellungsräume im EG zu durchqueren.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 50 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 156 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Anmerkungen für den Gast: In der Länge des Weges zur historischen Treppe sind die Rampe und alle Schwellen in den einzelnen Ausstellungsräumen im EG zu beachten.

1. OG Neubau: Rundweg durch die Ausstellungsräume



Im Hintergrund ist der Durchgang vom Raum "Melanchthon, der Theologe" zum Raum "Melanchthons Wirken" zu sehen. Lichte Durchgangsbreite : 130 cm

©Udo Rheinländer



Das ist der Durchgang vom Vorraum zum Raum "Melanchthons Wirken". Lichte Durchgangsbreite : 130 cm.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 42 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 150 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

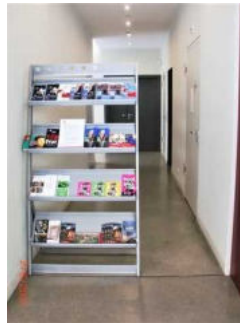
Anmerkungen für den Gast: In diesem Ausstellungsbereich sind keine Schwellen vorhanden

EG: Weg von der Kasse zum Aufzug



Der Weg zum Aufzug verläuft von der Kasse an der Bücherwand mit dem Bild von Melanchthon vorbei.

©Udo Rheinländer



Der Weg wird durch einen Aufsteller mit Info-Material eingengt. Bei entsprechendem Bedarf wird der Aufsteller durch das Museumspersonal zur Seite geschwenkt. Im Hintergrund rechts befindet sich der Aufzug.

©Udo Rheinländer



Ansicht der geschlossenen Aufzugstür.

©Udo Rheinländer



Links neben dem Aufzug befindet sich der Anforderungstaster in 1,05 m Höhe.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 170 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Anmerkungen für den Gast: zu 205.111.2 Der Aufsteller wird durch das Museumspersonal zur Seite gedreht, damit Menschen mit Beeinträchtigungen zum Aufzug gelangen können.

2. OG: Ausstellungsräume



2. OG
Melanchthonhaus/
Ergänzungsneubau:
Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer



2. OG
Melanchthonhaus/
Ergänzungsneubau:
Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer



2. OG
Melanchthonhaus/
Ergänzungsneubau:
Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer

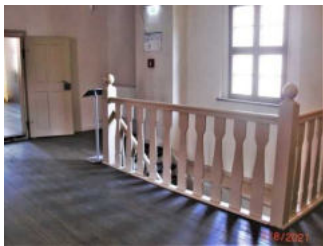


Eine der wenigen
Türen, die von
Besuchern geöffnet
werden muss
(Brandschutztür).
Blick auf die Tür von
Ausstellungsraum
Melanchthonhaus
aus.

©Udo Rheinländer

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

2. OG Altbau: Ausstellungsräume



Treppengeländer
und Treppe aus dem
1.Obergeschoss.
Angeschnitten der
Durchgang zum Raum
"Der beste Freunde –
Joachim Camerarius".

©Udo Rheinländer



Lesepult im Raum
"Frömmigkeit und
Gelehrsamkeit".
Die Bänke sind
keine historischen
Möbel. Sie sind als
Sitzgelegenheit durch
die Museumsleitung
gestattet.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum
"Frömmigkeit und
Gelehrsamkeit" auf
den Durchgang zum
Raum "Studenten in
Melanchthons Haus".

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum
"Frömmigkeit und
Gelehrsamkeit" in
den Raum "Der beste
Freund – Joachim
Camerarius".

©Udo Rheinländer



Ausstattung des Raumes mit Ofen und Spieletisch.

©Udo Rheinländer



Einige Studierende schmückten den Raum mit ihrem Wappen.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum "Studenten in Melanchthons Haus" auf den Durchgang zum Raum "Das Leben der Studenten".

©Udo Rheinländer



Der Raum deutet die Beherbergung von Studenten an. Die Studenten mussten einem strengen Zeit- und Aufgabenplan von Melanchthon befolgen.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum "Das Leben der Studenten" in Richtung Raum "Frömmigkeit und Gelehrsamkeit".

©Udo Rheinländer



Informationstafel über seinen Freund Joachim Camerarius

©Udo Rheinländer



Darstellung von Joachim Camerarius.

©Udo Rheinländer



Eine Möglichkeit, auf Augenhöhe Gespräche zu führen.

©Udo Rheinländer



Blick in den Raum "Geschichte des Melanchthon Hauses"

©Udo Rheinländer



Information zur Geschichte des Hauses". Im Foto angeschnitten, der Verbindungsraum zwischen den Ausstellungen historischen Gebäude und Neubau.



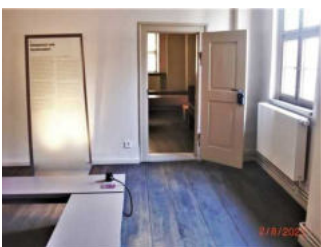
Informationspläne zu den einzelnen Ausstellungsräumen: Historisches Gebäude und Neubau. Hinter der zweiflügeligen Tür befindet sich der Raum "Melanchthon der Lehrer" im Neubau.

©Udo Rheinländer



Darstellung von Melanchthon.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum "Frömmigkeit und Gelehrsamkeit" auf den Durchgang zum Raum "Das Leben der Studenten".

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum "Frömmigkeit und Gelehrsamkeit" auf den Zugang zum Raum "Geschichte des Melanchthon Hauses".

©Udo Rheinländer

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 150 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Die Bilder entsprechen der Abfolge der Räume "Melanchthon der Lehrer" und "Melanchthons Schätze" im Anschluss an die Ausstellungsräume des historischen Gebäudes. zu 117.204 Aus restauratorischen Gründen zurückhaltende Ausleuchtung der entsprechenden Exponate.

2. OG Neubau: Ausstellungsräume



Der Übergang von den Ausstellungsräumen in dem historischen Gebäude in den Neubau ist nun erfolgt. Geistesgrößen begrüßen Sie.

©Udo Rheinländer



Einblick in den Bücherbestand.

©Udo Rheinländer



Ausschnitt der Bücherwand.

©Udo Rheinländer



Durchgang aus dem Raum "Melanchthon – Der Lehrer" in den Vorraum. Im Bild angeschnitten ist ein Teil des Ausgangs zu erkennen.

©Udo Rheinländer



Das ist der Ausgang bzw. der Eingang in der Nähe des Aufzugs 2. OG.

©Udo Rheinländer



Vorraum zwischen Ausgangs-/ Eingangstür und dem Raum "Melanchthons Schätze"

©Udo Rheinländer



Medienstation

©Udo Rheinländer



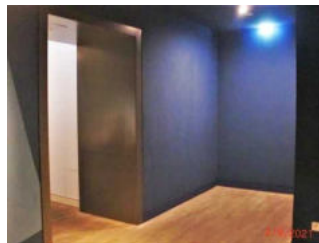
Durchgang vom Vorraum in den Raum "Melanchthons Schätze".

©Udo Rheinländer



Die Exponate sind besonders vor hellem Licht geschützt.

©Udo Rheinländer



Durchgang aus dem Raum "Melanchthons Schätze" zu einem weiteren Ausgang. Hier erreicht man nur die Treppen aus dem 2. OG ins 1. OG. und weiter zum EG. Ab 1. OG könnte man den Aufzug benutzen, sofern kein Feueralarm besteht.

©Udo Rheinländer



Tür in der Nähe der
Treppe vom 2. OG zum
1. OG.

©Udo Rheinländer

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 150 cm

Die Exponate sind nicht überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

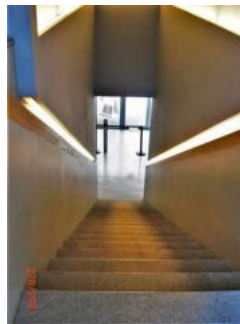
Schwelle/Stufe/Treppe

1. OG Neubau: Treppe vom EG ins 2. OG



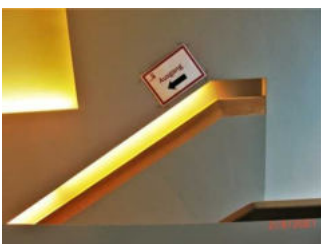
Vom Aufzug gelangt
man über dieses
Podest zur Treppe
entweder zum
Erdgeschoss oder zum
2. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer



Die Treppe führt
direkt zum
Erdgeschoss.
Beidseitig sind
beleuchtete
Handläufe vorhanden

©Udo Rheinländer



Detail des Handlaufes
aus Holz mit direkter
Beleuchtung.

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 23

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Anmerkungen für den Gast: zu 202.101.1: 23 Stufen ohne Zwischenpodest. Der Treppenlauf wird in der Regel von oben nach unten begangen.

2. Historische Treppe vom 1. OG zum 2. OG



Antritt der Treppe in das 2. Obergeschoss von Austritt der Treppe aus dem Erdgeschoss gesehen.

©Udo Rheinländer



Seitenansicht aus dem Raum "Melanchthons Familie" auf die Treppenkonstruktion ins 2. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer



Frontale Ansicht des Antritts der Treppe. Treppenlauf ist ein viertel gewandelt links.

©Udo Rheinländer



Gerader Treppenlauf bis zum 2. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Anmerkungen für den Gast: Nur im Antritt gibt es zwei Handläufe

Aufzug vom EG bis 2. OG



Ansicht geschlossene Aufzugstür außen

©Udo Rheinländer



Blick in den Aufzug - vertikales Bedientableau

©Udo Rheinländer



Detail Bedientableau
1

©Udo Rheinländer



Detail Bedientableau
2

©Udo Rheinländer



Horizontaler
Handlauf

©Udo Rheinländer

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 150 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 91 cm

BREITE der Kabine innen: 109 cm

TIEFE der Kabine innen: 140 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 150 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente sind wie folgt angeordnet:

Flur/Weg/Gang innen

2. OG Altbau : Rundweg durch die Ausstellungsräume



Durchgang vom Raum
„Frömmigkeit und
Gelehrsamkeit“ in den
Raum „Studenten im
Melanchthonhaus“:
Lichte Breite: 79 cm;
Schwelle im Raum
„Frömmigkeit und
Gelehrsamkeit“, Höhe:



Durchgang vom
Raum „Studenten im
Melanchthonhaus“
in den Raum „Das
Leben der Studenten“,
Lichte Breite: 81
cm; Schwelle im
Raum „Studenten im
Melanchthonhaus“,

5 cm; Schwelle im Raum „Studenten im Melancthonhaus“, Höhe: 5 cm.

©Udo Rheinländer



Durchgang vom Raum „Frömmigkeit und Gelehrsamkeit“ in den Raum „Geschichte des Melancthonhauses“, Lichte Breite: 77 cm; Schwelle im Raum „Frömmigkeit und Gelehrsamkeit“, Höhe: 6 cm; Schwelle im Raum „Geschichte des Melancthonhauses“, Höhe: 1 cm.

©Udo Rheinländer

Höhe: 8 cm; Schwelle im Raum „Das Leben der Studenten“, Höhe: 11 cm.

©Udo Rheinländer



Durchgang vom Raum „Geschichte des Melancthonhauses“ in den Raum „Verbinder“, Lichte Breite: 75 cm; Schwelle im Raum „Geschichte des Melancthonhauses“, Höhe: 1 cm; Schwelle im Raum "Verbinder", Höhe: 1 cm.

©Udo Rheinländer



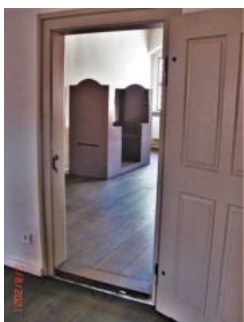
Durchgang vom Raum „Verbinder“ in den Raum "Melancthon – Der Lehrer" (Neubau), Lichte Breite: 184 cm; Schwelle jeweils 0 cm.

©Udo Rheinländer



Durchgang vom Raum „Das Leben der Studenten“ in den Raum „Frömmigkeit und Gelehrsamkeit“, Lichte Breite: 67 cm; Schwelle im Raum „Das Leben der Studenten“, Höhe: 11 cm; Schwelle im Raum „Frömmigkeit und Gelehrsamkeit“, Höhe: 8 cm.

©Udo Rheinländer



Durchgang vom Raum „Frömmigkeit und Gelehrsamkeit“ in den Raum „Der beste Freund – Joachim Camerarius“ Lichte Breite: 81 cm; Schwelle im Raum „Frömmigkeit und Gelehrsamkeit“, Höhe: 7 cm; Schwelle im Raum „Der beste

Freund – Joachim
Camerarius“, Höhe: 6
cm.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 35 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 130 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 70 cm breit.

Anmerkungen für den Gast: Der Durchgang vom Raum "Frömmigkeit und Gelehrsamkeit " zum Raum "Das Leben der Studenten" ist nur 67 cm breit.

EG: Weg von der Kasse zur historischen Treppe



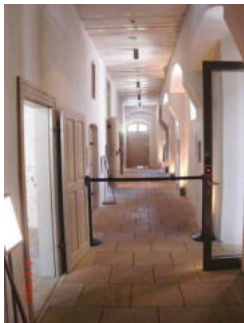
Weg von der Kasse durch den Empfangsraum durch den breite Wanddurchbruch. Die kleine Rampe ist schon zu erkennen.

©Udo Rheinländer



Die Rampe mit dem Durchgang zum historischen Flur ist schon zu erkennen.

©Udo Rheinländer



Blick in den historischen Flur. Hinter der Absperrung ist in der linken Wand die Wandöffnung zur historischen Treppe zu erkennen. Um zu der historischen Treppe zu gelangen, sind alle Ausstellungsräume im EG zu durchqueren.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 50 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 156 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Anmerkungen für den Gast: In der Länge des Weges zur historischen Treppe sind die Rampe und alle Schwellen in den einzelnen Ausstellungsräumen im EG zu beachten.

2. OG Neubau: Flur vom Rundweg zum Aufzug



Blick vom Aufzug auf den Weg von der Tür zum Aufzug.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 150 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

EG: Weg von der Kasse zum Aufzug



Der Weg zum Aufzug verläuft von der Kasse an der Bücherwand mit dem Bild von Melanchthon vorbei.

©Udo Rheinländer



Der Weg wird durch einen Aufsteller mit Info-Material eingengt. Bei entsprechendem Bedarf wird der Aufsteller durch das Museumspersonal zur Seite geschwenkt. Im Hintergrund rechts befindet sich der Aufzug.

©Udo Rheinländer



Ansicht der geschlossenen Aufzugstür.

©Udo Rheinländer



Links neben dem Aufzug befindet sich der Anforderungstaster in 1,05 m Höhe.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 170 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Anmerkungen für den Gast: zu 205.111.2 Der Aufsteller wird durch das Museumspersonal zur Seite gedreht, damit Menschen mit Beeinträchtigungen zum Aufzug gelangen können.

Tür

2. OG Neubau: Tür vom Rundgang zum Aufzug



2. OG Neubau: Tür vom Rundgang zum Aufzug

©Udo Rheinländer

Lichte Breite des Durchgangs: 121 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

2. OG Altbau: Tür zwischen den Alt- und Neubau



Eine der wenigen Türen, die von Besuchern geöffnet werden muss (Brandschutztür). Blick auf die Tür von Ausstellungsraum Melanchthonhaus aus

©Udo Rheinländer

Lichte Breite des Durchgangs: 184 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: zu 206.104: Tür ist schwergängig

2. OG Neubau: Tür vom Rundweg zur Treppe



Hinter der Tür ist ein Weg von ca. 5 m zurückzulegen, um zur Treppe vom 2. OG zum 1. OG zu kommen.

©Udo Rheinländer

Lichte Breite des Durchgangs: 124 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: zu 206.104: Die Tür geht schwergängig zu 206.105: Ist schwer zu beantworten. Hier ist eine Leuchtdichtemessung oder Berechnung erforderlich, um den Nachweis zu erbringen, dass ein optischer Kontrast von größer/gleich 0,4 erreicht wird.

Führungen

Museumsführung

Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für Rollstuhlfahrer angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

Melanchthons Garten



Melanchthons Garten

©Manuela Fischer

Flur/Weg/Gang innen

EG: Weg von der Kasse zum Zugang Garten für Menschen mit Behinderungen



Der Weg zur Tür als Zugang zum Garten für Menschen mit Behinderungen verläuft von der Kasse an der Bücherwand mit dem Bild von Melanchthon vorbei. Das Museumspersonal leistet entsprechende Unterstützung.

©Udo Rheinländer



Der Weg wird durch einen Aufsteller mit Info-Material eingengt. Bei entsprechendem Bedarf wird der Aufsteller durch das Museumspersonal zur Seite geschwenkt. Am Ende des Ganges links abbiegen.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 16 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 151 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Anmerkungen für den Gast: Der Aufsteller wird durch das Museumspersonal zur Seite gedreht, damit Menschen mit Beeinträchtigungen zum Zugang in den Garten gelangen können. Die Tür geht schwergängig.

EG: Weg vom historischen Speiseraum zur Tür zum Garten



Blick in den historischen Flur. Am Ende des Flurs ist die Tür zum Garten zu sehen. Der rote Pfeil markiert den Ausgang vom "Speisesaal".

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 199 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Anmerkungen für den Gast: Für Menschen, die auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, ist dieser Weg nicht zu empfehlen.

Tür zum Garten



Die Tür zum Garten klemmt und die Schwelle ist ausgetreten. Die Höhe der Schwelle im Flur variiert zwischen 3 und 6 cm, im Außenbereich zwischen 8 und 11 cm.

©Udo Rheinländer

Lichte Breite des Durchgangs: 111 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 7 cm

Anmerkungen für den Gast: Tür klemmt

Melanchthons Garten



Melanchthons Garten, Tür

©Manuela Fischer



Melanchthons Garten

©Manuela Fischer



Melanchthons Garten

©Manuela Fischer



Melanchthons Garten

©Manuela Fischer



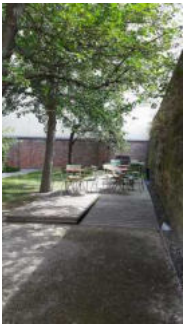
Melanchthons Garten

©Manuela Fischer



Melanchthons Garten

©Manuela Fischer



Melanchthons Garten

©Manuela Fischer



Melanchthons Garten

©Manuela Fischer

Philipp Melanchthon besaß vielfältige Interessen. Er erforschte die Literatur der Antike und hielt Vorlesungen über Theologie, beschäftigte sich aber auch intensiv mit naturkundlichen Themen. Für Melanchthon war die Natur Gottes geordnete Schöpfung und sein Garten ein Spiegel dieser Ordnung. Im 16. Jahrhundert diente er als Nutz- und Kräutergarten, in dem auch Ziegen weideten. In Hochbeeten zog der kräuterkundige Gelehrte Heilpflanzen, mit denen er auch kranke Angehörige und Freunde, wie Luther behandelte. Mit seiner klaren Ordnung nach Krankheitsbildern steht der Kräutergarten ganz im Sinne seines ersten Eigentümers: Hier gedeihen unter anderem Erkältungs- und Fieberpflanzen, Herzmittel, Verdauungspflanzen und gynäkologische Heilpflanzen.

Besonders in der warmen Jahreszeit lädt Melanchthons Garten Sie nach Ihrem Besuch im Museum zum Verweilen ein. Neben Heilkräutern, Blumen uvm. wachsen hier auch Obstbäume, in deren Schatten Sie im Sommer entspannen können. Ein kleiner Brunnen spendet seit 1556 erfrischendes Wittenberger Röhrwasser. Die Wege sind alle ebenerdig und von der Oberfläche her gut begeh- und befahrbar.